

Bieler Gaskessel-Streit: Einsprachen zurückgezogen

Das AJZ Gaskessel und die Verantwortlichen der Überbauung Esplanade sind zu einer Einigung gekommen.



Der Gaskessel und die Leiter der Überbauung haben sich geeinigt.

(Bild: Adrian Moser)

In Biel haben sich nun die Betreiber des AJZ Gaskessel mit den Verantwortlichen

der Überbauung Esplanade geeinigt. Dazu waren mehrere Gespräche nötig, welche die Stadt Biel vermittelte, wie aus einer Mitteilung vom Dienstag hervorgeht. Die für den Bau des Centre Esplanade verantwortliche Alpine Finanz Immobilien AG befürchtete, dass eine Erweiterung des Gaskessels zu starken Lärmemissionen führen würde. Das AJZ seinerseits hatte Angst, dass Lärmklagen den Betrieb des «Chessu» gefährden könnten.

Beide Seiten reichten gegen das jeweilige Vorhaben eine Beschwerde respektive eine Einsprache ein. Nach der Vermittlung durch die Stadt Biel konnten zentrale Streitfragen geklärt und eine Vereinbarung unterzeichnet werden. Beide Parteien ziehen ihre Einsprache respektive Beschwerde zurück.

Die Alpine Finanz AG unterstützt die Bestrebungen der «Chessu»-Crew in Sachen Lärmschutz. Die Sanierung des AJZ unterstützt die Immobilienfirma mit einem Beitrag von 150'000 Franken. Weiter will die Verantwortliche der Esplanade-Überbauung Lärmschutzverglasungen am Hotel anbringen.

«Wir sind froh, dass beide Parteien zusammen einen Weg gefunden haben und sind sicher, dass es zu einem konstruktiven Nebeneinander kommen wird», lässt sich der Bieler Stadtpräsident Erich Fehr in der Mitteilung zitieren.

Die Alpine Finanz AG wird künftig ebenfalls an einem Runden Tisch teilnehmen, der sich seit Jahren in diesem städtischen Quartier etabliert hat. In diesem Rahmen sollen offene Fragen und Probleme besprochen und nach Lösungen gesucht werden.

Quelle: mer/sda

Dienstag 26. Februar 2019 13:32